

Nr. 522. Änderungen an der Uniform der Feldgendarmarie.

Auf den Mir gehaltenen Vortrag will Ich Meine Ordre vom 21. September 1915 über die Änderungen an den Uniformen der Offiziere und Mannschaften auf die Feldgendarmarie ausdehnen und genehmige das Mir vorgelegte Muster der Bluse.

Das Kriegsministerium hat hiernach das Weitere zu veranlassen.

Großes Hauptquartier, den 29. Juni 1916.

Wilhelm.

An das Kriegsministerium.

Wild v. Hohenborn.

Kriegsministerium.

Großes Hauptquartier, den 4. August 1916.

Nr. 202/7. 16. B 3.

Ausführungsbestimmungen.

Vorstehende Allerhöchste Kabinetts-Ordre wird mit folgendem zur Kenntnis der Armee gebracht:

1. Das Grundtuch der Mütze, der Bluse und des Mantels ist feldgrau, das Hosentuch grau.
2. Die Mütze hat dunkelgrünen Besatzstreifen und ponceaurote Vorstöße um dessen oberen und unteren Rand sowie um den Rand des Deckels. Schirm und Kinnriemen an der Feldmütze der Offiziere sind matt feldgrau.
3. Die Bluse, mit Kronenkнопfen von Tombak, hat einen Klappkragen von dunkelgrünem Tuch (oben und unten) mit ponceaurotem Vorstoß, Schulterklappen (ohne Nummer) — einschließlich der besonderen Gradabzeichen der Oberwachmeister und Obergendarmen — wie am bisherigen dunkelgrünen Waffenrock. Am Kragen Unteroffizierborte und graue Lizen mit dunkelgrünem Spiegel und gelben Streifen, bei den Offizieren auf dunkelgrünen Patten verkleinerte mattgoldene Nachbildung der Stickerei am Kragen des Waffenrocks.

4. Der Mantel erhält einen Kragen von dunkelgrünem Tuch (oben und unten) mit ponceaurotem Vorstoß, matte Kronenknöpfe von Tombak und Schulterklappen wie an der Bluse.
5. Die 4,5 cm breiten Feldbätselstücke — ohne Abzeichen — haben dunkelgrüne Unterlage und ponceauroten Randstreifen.
6. Die Oberwachmeister tragen vorn auf dem Mantelkragen statt der weißen Borten mit schwarzem Streifen zwei Streifen silberner Tresse, wie sie für die Einfassung ihrer Schulterklappen vorgeschrieben ist.
7. Der Ringkragen ist matt feldgrau.
8. Im übrigen wird auf die Ziffern 9a, f, g, h, i, k, 11a, 12, 14, soweit sie die Felduniform berührt, 15 bis 19, 21, 22 und 26 der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 21. September 1915 (N. B. Bl. S. 420) hingewiesen.
9. An den Paletots bisheriger Probe sind Kragen und blanke Knöpfe durch solche wie am Mantel n/A. zu ersetzen.
10. Die jetzt vorhandenen Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke sind unverändert aufzutragen, indessen sind nicht mehr zu tragen: Bandeliere und Kartuschen seitens der Unteroffiziere und Mannschaften, Feldbinden ohne Umhüllung. Achselstücke a/A. sind baldmöglichst durch solche n/A. zu ersetzen.
Während des Krieges erfolgt die Anfertigung der Bekleidungsstücke neuer Art für die Mannschaften der Feldgendarmarie durch die Bekleidungsämter.
11. Das besondere Gradabzeichen der Obergendarmen (§ 5, 1 Feldgendarmarie-Ordnung) wird von den für fehlende Landgendarmen in Stellen von Obergendarmen verwendeten Unteroffizieren nicht getragen.

Wild v. Hohenborn.

Nr. 523. Änderungen an der Uniform der Landgendarmarie.

Auf Ihren gemeinschaftlichen Bericht vom $\frac{21. \text{ April } 1916}{22. \text{ Mai } 1916}$ bestimme Ich:

Die in Meiner Ordre vom 21. September 1915 für die Offiziere und Mannschaften der Armee erlassenen Uniformbestimmungen gelten sinngemäß auch für die Offiziere, Oberwachmeister und Gendarmen der preussischen Landgendarmarie.

Ich genehmige das Mir vorgelegte Muster des Waffenrocks.

Außerdem treten an den Uniformen der Landgendarmarie die Mir weiter vorgeschlagenen Änderungen ein.

Sie, der Kriegsminister, haben hiernach das Weitere zu veranlassen.

Großes Hauptquartier, den 29. Juni 1916.

Wilhelm.

v. Coebell.

Wild v. Hohenborn.

An den Minister des Innern und den Kriegsminister.

Kriegsministerium.

Großes Hauptquartier, den 4. August 1916.

Nr. 203/7. 16. B 3.

Ausführungsbestimmungen.

Vorstehende Allerhöchste Kabinetts-Ordre wird im Einverständnis mit dem Minister des Innern mit folgendem zur Kenntnis gebracht:

1. Das Grundtuch für alle Bekleidungsstücke — ausgenommen Hosen — ist künftig feldgrau, das Hosentuch grau, nach den für die Armee festgesetzten Proben.

Unterscheidungszeichen an den Bekleidungsstücken siehe Ziffer 13.

2. Die jetzt vorhandenen Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke sind — mit Ausnahme der in Ziffer 3 genannten — unverändert aufzutragen und die bereits beschafften Materialien alter Art aufzubrauchen.

Indessen sind nicht mehr zu tragen: Baneliere und Kartuschen seitens der Oberwachmeister und Gendarmen, Feldbinden, Epauletten und Epauletthalter. Achselstücke alter Art sind baldmöglichst durch solche neuer Art zu ersetzen.

3. An den Paletots, Mänteln und Umhängen bisheriger Probe für Offiziere sind Kragen und blanke Knöpfe durch solche wie am Mantel usw. neuer Art zu ersetzen.
4. Infolge Einführung der Bluse fällt der graugrüne Sommerrock für Oberwachmeister und Gendarmen fort. Zur Verwendung als Sommerkleidung und gleichzeitig als Hausröcke dürfen aus etwas leichterem Stoff gefertigte, im übrigen aber vorschriftsmäßige Blusen geliefert werden.
5. Die Achselstücke und Feldachselstücke haben dunkelgrüne Unterlage und ponceauroten Randstreifen.
6. Der kleine Rock hat dunkelgrüne Patten mit ponceaurotem Vorstoß.
7. Die Streifen an der Galahose sind dunkelgrün.
8. Die Oberwachmeister und Gendarmen dürfen auch ferner braune Handschuhe tragen.
9. Die Oberwachmeister tragen vorn am Kragen des Mantels und des Umhangs — statt der weißen Borte mit schwarzem Streifen — zwei senkrechte Streifen silberner Tresse von der Art der Einfassungstresse ihrer Schulterklappen.
10. Für den Helm wird der Überzug (ohne Abzeichen) eingeführt.
11. Zum Gebrauch außer Dienst und im kleinen Dienst, soweit Schußwaffen nicht mitgeführt werden, dürfen die beritteneren Oberwachmeister und Gendarmen das bisherige Unterschnallkoppel, an dem der Schleppriemen fortfällt, tragen.
12. Die Säbelscheiden werden geschwärzt, an den Säbelscheiden der Oberwachmeister und Gendarmen wird das untere Ringband mit Ring entfernt.
13. Unterscheidungszeichen an den Bekleidungsstücken der Landgendarmarie.

Nr.	Bekleidungsstück	Besatzstreifen	Kragen und Armelaufsätze	Schulterklappen	Vorstöße allgemein	Knöpfe	Tresse oder Unteroffizierborte	Bemerkungen
1	Mütze	dunkelgrün	—	—	ponceaurot	—	—	1. Lackierter feldgrauer Schirm an der Mütze; an der Feldmütze der Offiziere: Schirm und Kinnriemen matt feldgrau.
2	Waffenrock	—	dunkelgrün mit Vorstoß; Offiziere mit Stickerei wie bisher; Oberwachmeister usw. gelbkamelgarneligen mit dunkelgrünem Streifen	wie bisher	bes. gleichen	blanke von Tombak	glatte goldene Tressen	2. Vorstoß in den Seitennähten der grauen Tuch- und Galahose: ponceaurot.
3	Bluse	—	Klappkragen von dunkelgrünem Tuch (oben und unten) mit Vorstoß; für Offiziere dunkelgrüne Kragengpatten mit verkleinerter mattgoldener Nachbildung der Stickerei am Kragen des Waffenrocks; für Oberwachmeister usw. graue Kragendoppelligen mit dunkelgrünem Spiegel und gelben Streifen	wie am Waffenrock, auch hinsichtlich der Tressenfassung der Oberwachmeister	bes. gleichen, aber nur am Kragen	matte mit Krone von Tombak	Unteroffizierborte	3. Am Mantel und Umhang dunkelgrüner Kragen (oben und unten) mit ponceaurotem Vorstoß, außerdem am Mantel matte Knöpfe mit Krone von Tombak, Schulterklappen wie an der Bluse.